

## SeCom Notrufwählgerät BWW3



### Bedienungsanleitung

für Senioren im "Betreuten Wohnen"



# Inhalt

Wichtige Hinweise .....	3
Zu Ihrer Sicherheit .....	6
Was macht das BWW3 Notrufwählgerät? .....	11
Abwesenheit, Raumüberwachung, Fernwartung ..	17
Wenn Sie Hilfe brauchen....	20
Täglich melden - Vitalmeldung .....	25
Installation, Hinweise zum Aufstellungsort .....	29
Was immer angeschlossen wird .....	33
Anschluss weiterer Notrufkomponenten .....	35
Unterseite: .....	37
Wenn sich einmal ein Kabel löst .....	39
Netzausfallüberbrückung .....	41
Pflegehinweise, Technische Daten .....	43

# Inhalt

# Wichtige Hinweise

## **Altgeräte richtig entsorgen - die Umwelt dankt es Ihnen**



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Elektro- und Elektronik-Altgeräte können gefährliche Substanzen für Mensch und Umwelt enthalten. Sie dürfen aus diesem Grund nicht zusammen mit unsortiertem Siedlungsabfall (Hausmüll) entsorgt werden.

Zur Schonung unserer Umwelt stehen daher öffentliche Sammelstellen für die Entsorgung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Elektro- und Elektronik-Altgeräte zur Verfügung. Um eine Verbreitung dieser Substanzen in unserer Umwelt zu verhindern und die Belastung natürlicher Ressourcen zu verringern, besteht aber auch die Möglichkeit, am Avaya-Tenovis-Rücknahmesystem für gebrauchte Geräte teilzunehmen. Im Rahmen dieses Systems werden die Altgeräte einer fachgerechten stofflichen Verwertung bzw. einzelne Komponenten einer Wiederverwendung zugeführt.

# Wichtige Hinweise

## **Wenn die Akkus aufgebraucht sind – Endverbraucherinformation**

Werfen Sie aufgebrauchte Akkus nicht in die Mülltonne! Bringen Sie sie zu einer Sammelstelle Ihrer Gemeinde oder Ihrem Händler, damit sie einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden können.

## **Konformitätserklärung**

Wir, Avaya-Tenovis GmbH & Co.KG, erklären, dass das Produkt BWW3 mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen gemäß der EU-Richtlinie 1999/5/EU über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung Ihrer Konformität übereinstimmen.

Die EU-Konformitätserklärung kann auch unter der folgenden Internetadresse angefordert werden:

# Wichtige Hinweise

<http://www.avaya.de/gcm/emea/de/includedcontent/conformity.htm>



## Zu Ihrer Sicherheit



Bitte **lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch**, bevor Sie das BWW3 Notrufwählgerät in Betrieb nehmen.

Weitergehende Fragen richten Sie bitte an die Fachkraft, welche das Gerät bei Ihnen installiert, oder an Ihre Pflegekraft.

***Bitte beachten Sie besonders die folgenden Hinweise:***

BWW3 Notrufwählgerät:

- Das BWW3 muss vor Gebrauch **programmiert** werden. Dies wird von der Fachkraft durchgeführt, welche Ihr Gerät installiert. Ansonsten können Sie keinen Notruf auslösen.
  
- Das BWW3 wird mit Strom versorgt und darf deshalb **nicht mit Feuchtigkeit in Berührung** kommen. Wenn das BWW3 trotzdem einmal nass wird, Steckernetzgerät und Telefonstecker herausziehen und Ihre Pflegekraft benachrichtigen.



## Zu Ihrer Sicherheit

- Achten Sie darauf, dass alle installierten Anschlusskabel des BWW3 **immer** angeschlossen bleiben. Wenn z.B. das Telefonkabel nicht angeschlossen ist, wird ein Notruf nicht weitergeleitet. Das Gerät meldet sich mit einer Ansage, oder mit Signaltönen, wenn ein wichtiges Kabel keine Verbindung hat.
  
- Verwenden Sie nur das beiliegende **Steckernetzgerät**.
  
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse** des BWW3. Das Gehäuse darf nur vom Hersteller geöffnet werden.
  
- Setzen Sie das BWW3 weder **Hitze oder Kälte, noch Chemikalien, viel Staub oder heftigen Erschütterungen** aus. Stellen Sie das Gerät nicht direkt am Fenster mit starker Sonneneinstrahlung auf.

## Zu Ihrer Sicherheit

- ❑ Falls Sie Sorge haben, dass mit dem BWW3 **etwas nicht stimmt**, weil es sich nicht so verhält wie Sie es gewohnt sind. Wenden Sie sich an Ihre Pflegekraft.
- ❑ Optimale Sicherheit erhalten Sie, wenn Sie eine der verschiedenen **Vitalüberwachungsfunktionen**, oder die automatische **Funktionsüberwachung** des Gerätes nutzen. Bitte lassen Sie sich hierzu beraten. **In diesen Fällen wird Ihre Pflegekraft regelmäßig vom Notrufwählgerät angerufen.** Die wichtigen Funktionen des Gerätes werden bei jeder Meldung automatisch getestet.

### *Notruffunksender FuFi wrist 433, FuFi wrist 469:*

- ❑ Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit dem Notruffunksender "FuFi wrist" nicht beliebig weit von dem BWW3 Notrufwählgerät entfernen können. **Die Funkreichweite ist begrenzt.** Aus diesem Grund testet die Fachkraft, welche das BWW3 bei Ihnen

## Zu Ihrer Sicherheit

installiert, bei der Erstinbetriebnahme die Reichweite des "FuFi wrist" Notrufsenders. Dies geschieht durch das Stecken einer speziellen "Serviceklinke" in den grünen Kragen im Deckel. Danach wird **jede Betätigung des "FuFi wrist" mit einem dreifachen Signalton über Lautsprecher quittiert**. Sie können somit in jedem Teil Ihrer Wohnung den Notrufsender testen. Bitte beachten Sie, dass die **Reichweite sehr stark von den baulichen Gegebenheiten in der Wohnung abhängt**. Die Reichweite kann sich zusätzlich **auch durch externe Störeinflüsse (z.B. durch andere Geräte) verringern**).

- Kontrollieren** Sie hin und wieder die **einwandfreie Funktion Ihres Notruffunksenders**. Insbesondere dann, wenn Sie einen **eventuellen Defekt** vermuten (z.B. der Sender ist heruntergefallen, oder wurde versehentlich in der Waschmaschine mit gewaschen). Falls die entsprechende Funktion bei Ihrem Gerät aktiviert wurde, **können Sie** als Funktionstest **Telefonanrufe** (während des

## Zu Ihrer Sicherheit

Klingelzeichens) **durch Drücken des Notrufsenders annehmen**. Sie unterhalten sich dann mit dem Anrufer über die Freisprecheinrichtung. Achtung, der Anrufer hört Sie hierbei immer nur dann, wenn er selber nicht gerade spricht. Sie können Ihren Funksender auch von Ihrer Pflegekraft mit Hilfe der "Serviceklinke" testen lassen. Ablauf wie bei der Erstinbetriebnahme. Bitte fragen Sie danach.

- ❑ Bringen Sie den "FuFi wrist" nicht unter Wasser, tragen Sie ihn nicht in der Badewanne. Der "FuFi wrist" ist gegen zeitweiliges, aber nicht gegen dauerhaftes Untertauchen geschützt.

# Was macht das BWW3 Notrufwählgerät?

Das BWW3 benötigen Sie, damit ein Notruf oder eine Vitalmeldung (Lebendmeldung) zuverlässig an Ihre Pflegekraft weitergeleitet wird. Es bietet Ihnen im häuslichen Umfeld Sicherheit und Unabhängigkeit rund um die Uhr.

## **Beim BWW3 können Sie mit einem Notruf auslösen**

- über die rote BWW3-Notruftaste,
- über die Notruftaste eines SeCom-Telefons,
- über die Notruftaste des Notrufsenders "FuFi wrist"
- über verschiedene anschließbare Komponenten wie z.B. Badzugtaster, oder Birntaster
- automatisch über eine fehlende Vitalmeldung (die gelbe Lebendmeldungs-Taste wurde nicht gedrückt)

# Was macht das BWW3 Notrufwählgerät?

Sie können während eines Notrufs über das eingebaute Mikrofon und den Lautsprecher mit Ihrer Pflegekraft sprechen. (Sie müssen dazu nicht das Telefon benutzen). Diese Sprechverbindung funktioniert auch über eine Entfernung von mehreren Metern, also auch am anderen Ende des Zimmers, oder Flurs.

- ☞ **Wichtig:** Das BWW3 sorgt dafür, **dass ein Notruf immer ankommt** - auch dann, wenn z.B. die Leitung besetzt ist. Der Notruf wird solange wiederholt, bis er entweder manuell zurückgesetzt wird, oder eine Pflegekraft bei Ihnen vor Ort die erforderliche Pflege durchgeführt hat.

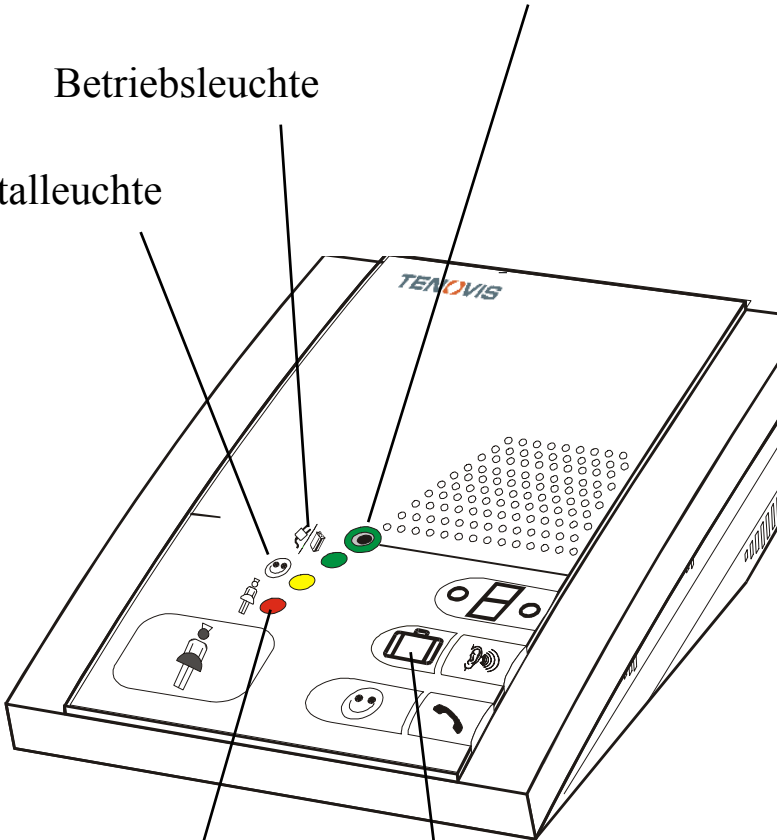
# Was macht das BWW3 Notrufwählgerät?

## Bedienelemente am Wählgerät

Klinkenbuchse für Pflegepersonal

Betriebsleuchte

Vitalleuchte



Alarmleuchte

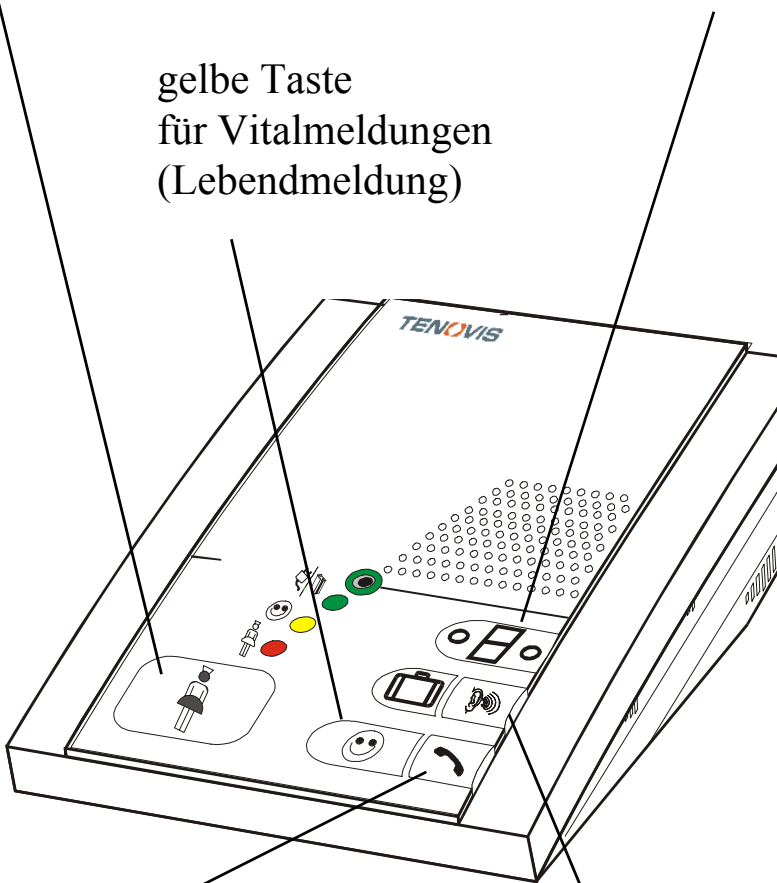
Abwesenheitstaste

# Was macht das BWW3 Notrufwählgerät?

Notruftaste

Anzeigefeld

gelbe Taste  
für Vitalmeldungen  
(Lebendmeldung)



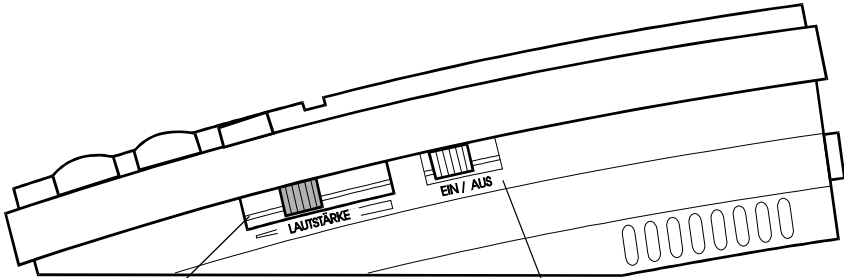
Servicetaste (Serviceruf)

Raumüberwachungstaste  
(Geräuschalarm)



# Was macht das BWW3 Notrufwählgerät?

## Seitenansicht:

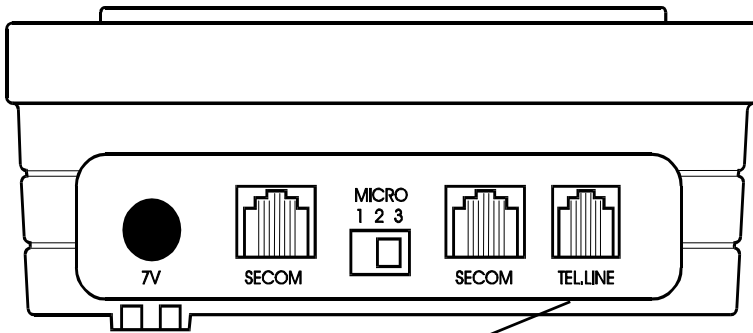


Lautstärkeregler für den  
Lautsprecher

Ein/Aus Schalter für Erlaubnis zur Fernwartung  
(Fernprogrammierung)

# Was macht das BWW3 Notrufwählgerät?

## Rückansicht:

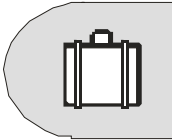


Mikrofon Freisprecheinrichtung (Sprache zum Betreuer)

1. sehr empfindlich (Hörlautstärke sehr hoch, Reichweite sehr groß, Nebengeräusch relativ laut)
2. empfindlich (Hörlautstärke hoch, Reichweite groß, Nebengeräusche normal)
3. unempfindlich (Hörlautstärke normal, Reichweite normal, Nebengeräusch gering)
4. normal, Nebengeräusch gering)

# Abwesenheit, Raumüberwachung, Fernwartung

## Taste "Abwesenheit":



...wird benötigt, wenn Sie längere Zeit abwesend sind (z.B. im Urlaub) und deshalb keine Vitalmeldung an die Zentrale senden können. Durch diese Taste erkennt die Zentrale, dass Sie nicht zuhause sind, es wird kein Alarm ausgelöst wenn die Vitalmeldung nicht erfolgt.

Zur Aktivierung der Abwesenheitsfunktion muss die Taste 6x hintereinander gedrückt werden, wobei die Anzeige bei jeder Betätigung um eins herunterzählt.

Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet ein Lämpchen in der Anzeige über der Taste.

Zur Deaktivierung muss die Taste ebenfalls wieder 6x hintereinander gedrückt werden.

# Abwesenheit, Raumüberwachung, Fernwartung

## Taste "Raumüberwachung":



...ist für Pflegebedürftige gedacht, die keinen Notruf von Hand auslösen können. Die Überwachung erfolgt bei diesem Modus über Geräusche, die von der betroffenen Person verursacht werden. D.h., wenn ein Bewohner z.B. mehrfach laut schreit, wird ein Notruf ausgelöst und eine Pflegekraft wird informiert. Die notwendigen Einstellungen werden bei dieser Funktion von Ihrem Betreuer vorgenommen.

Zur Aktivierung der Raumüberwachung muss die Taste 6x hintereinander gedrückt werden, wobei die Anzeige bei jeder Betätigung um eins herunterzählt. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet ein Lämpchen in der Anzeige über der Taste. Zur Deaktivierung muss die Taste ebenfalls wieder 6x hintereinander gedrückt werden.

# Abwesenheit, Raumüberwachung, Fernwartung

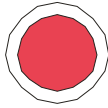
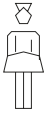
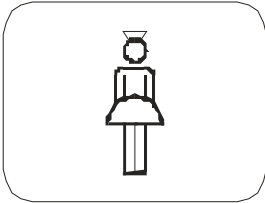
**Die etwas umständlich wirkende Ein- und Ausschaltung der beiden obigen Funktionen, verhindert das versehentliche Ein- oder Ausschalten dieser Funktionen.**

## **Ein/Aus Schalter für Fernwartung:**

Der Schiebeschalter auf der rechten Geräteseite mit der Bedruckung " ON PROG OFF" steht standardmäßig auf "ON" (Ein). Bei dieser Schalterstellung erlauben Sie die Fernwartung Ihres Gerätes durch die Servicetechniker Ihrer Betreuungseinrichtung. D.h., bei erforderlichen Änderungen Ihrer Geräteeinstellungen braucht kein Servicetechniker zu Ihnen in die Wohnung kommen. Die Änderungen können über das Telefonnetz abgewickelt werden.

Selbstverständlich können Sie diesen Schalter auch nur für den Zeitraum der Programmierung auf "ON" stellen und danach die Funktion wieder über die Schalterstellung "OFF" deaktivieren. Im Bedarfsfall wird sich der entsprechende Servicetechniker zuvor telefonisch bei Ihnen melden.

# Wenn Sie Hilfe brauchen....



Drücken Sie die rote Notruftaste am BWW3, oder den Taster Ihres "FuFi wrist".

Sind weitere Notrufkomponenten bei Ihnen installiert, können Sie auch diese für die Notrufauslösung verwenden. Die rote Kontrollleuchte blinkt.

Sie hören die Ansage:

*"Ihr Notruf wird gemeldet"*

Ihr Notruf wird jetzt an die zuständige Stelle weitergeleitet.

## Wenn Sie Hilfe brauchen....

Ist Ihr BWW3 auf eine SeCom Einrichtung aufgeschaltet, hören sie nach einigen Sekunden zusätzlich diese Ansage:

*"Ihr Notruf wurde angenommen. Eine Betreuungsperson wird sich bei Ihnen melden."*

**Blinkt nun die rote Kontrollleuchte**, werden Sie jetzt sofort mit einer Pflegekraft verbunden. Nach einem lauten Klingelzeichen meldet sich die Pflegekraft direkt bei Ihnen über den Lautsprecher Ihres Wählgerätes. Sie können sich dann ohne Hörer frei mit ihr unterhalten.

**Leuchtet dagegen die Kontrolllampe dauernd**, beendet das Wählgerät jetzt die Telefonverbindung. Sie werden dann von einer Pflegekraft zurückgerufen.

In diesem Fall kann auch sein, dass sich die Pflegekraft erst nach einiger Zeit bei Ihnen meldet. Bis dahin können Sie nicht mit anderen Personen telefonieren, damit die Telefonleitung für Ihre Pflegekraft frei bleibt.

## Wenn Sie Hilfe brauchen....

Vor der Verbindung wird auch hier ein lautes Klingelzeichen als Warnsignal, dass Sie jetzt über Telefon gehört werden, ausgegeben.

### **Zusätzliche Auslösegeräte**

Notrufe welche über zusätzliche Auslösegeräte wie z.B. Birntaster, Zugtaster, Funkfinger, Funkrauchmelder usw. ausgelöst werden, werden gleich wie die Notruftaste behandelt. Es meldet sich ebenfalls eine Pflegekraft bei Ihnen über die Sprechereinrichtung.

### **Automatische Notrufwiederholung**

Übrigens, wenn sich Ihre Pflegekraft nicht innerhalb einer bestimmten Zeit (z.B. nach 10 Minuten) bei Ihnen gemeldet hat, wiederholt Ihr BWW3 den Notruf automatisch. Dann hören Sie erneut die gleichen Ansagetexte über Lautsprecher. Der Notruf wird solange automatisch wiederholt, bis sich Ihre Pflegekraft bei Ihnen gemeldet hat.



# Wenn Sie Hilfe brauchen....

## Voralarm - Notruf abbrechen



Wenn Ihr BWW3 mit der entsprechenden Option programmiert wurde, gibt das Gerät nach einer Notrufauslösung mit der Gerätenotruftaste, oder der Notruftaste eines SeCom-Telefons einen akustischen Voralarm (3-fach Töne) aus.

Sie können in diesem Zeitraum den ausgelösten Notruf über die gelbe Valtaste (am BWW3 und am SeCom Telefon) zurücksetzen. Wird der Alarm nicht während der Voralarmzeit abgebrochen, meldet das BWW3 den Notruf nach dem Ablauf dieses Voralarms.

# Wenn Sie Hilfe brauchen....

## "Servicewunsch"



Wenn kein Notfall vorliegt, Sie aber dennoch Ihre Pflegekraft sprechen wollen (z.B. Handtücher fehlen), drücken Sie bitte die blaue Servicetaste. Das BWW3 ruft dann automatisch direkt Ihre Pflegekraft an. Sobald Sie sich meldet, können Sie sich ohne Hörer frei im Zimmer mit Ihr unterhalten.

## Täglich melden - Vitalmeldung

Wenn Sie an der Vitalüberwachung teilnehmen, erwartet das BWW3 täglich (abhängig von der Programmierung Ihres BWW3 vielleicht auch häufiger) eine Vitalmeldung (Lebendmeldung) von Ihnen. Diese Meldung wird vom BWW3 ausgewertet und an eine Pflegekraft weitergeleitet. Hierzu können Sie entweder in den vorgegebenen Zeiträumen die gelbe Vitaltaste betätigen (**manuelle Vitalmeldung**), oder ein in Ihrer Wohnung eingebauter Sensor (z.B. Bewegungsmelder, oder Türkontakt) übernimmt diese Arbeit für Sie (**automatische Vitalmeldung**). Eine dieser beiden Funktionen muss in Ihrem BWW3 eingestellt sein. **Durch die Vitalmeldung kann es nicht vorkommen, dass Sie verunglücken und keiner merkt etwas. Spätestens nach Ablauf der eingestellten "Vitalmeldezeit" versucht eine Pflegekraft mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.**

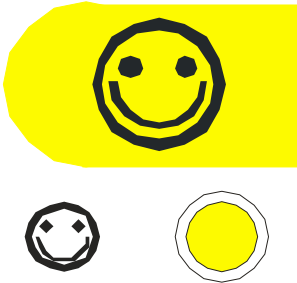
## Täglich melden - Vitalmeldung

Nehmen Sie an der **SeCom Vitalüberwachung** teil, erkennt Ihre SeCom Zentrale automatisch, wenn im vorgegebenen Zeitraum noch keine Vitalmeldung von Ihnen eingegangen ist. Es meldet sich dann eine Pflegekraft bei Ihnen.

**Alarmiert Ihr BWW3 solitär** (Alarmierung per Ansage, z.B. an Bekannte und Verwandte), oder **das Gerät ist auf eine Hausnotrufzentrale aufgeschaltet**, setzt das BWW3 bei fehlender Vitalmeldung einen "**Vitalalarm**" ab. Es kommt nun zu dem gleichen Notrufablauf wie bei einem manuellem Notruf über die Notruftaste.

# Täglich melden - Vitalmeldung

## **BWW3 ist auf "manuelle Vitalmeldung" eingestellt**



Wenn es Ihnen gut geht, drücken Sie täglich die gelbe Vitaltaste.

Die gelbe Kontrollleuchte leuchtet auf und die Vitalmeldung wird nun sofort an die Betreuungsstation gesendet. Während der Meldung wird ein "L." für Lebendmeldung angezeigt.

Die gelbe Lampe leuchtet noch einige Zeit weiter. So können Sie sehen, dass Sie die Vitalmeldung nicht vergessen haben. Wenn das "L" im Anzeigefeld erlischt, ist die Vitalmeldung angekommen.

## Täglich melden - Vitalmeldung

### **BWW3 ist auf "automatische Vitalmeldung" eingestellt**

Das BWW3 erkennt automatisch, ob Sie z.B. durch den Flur gehen (Bewegungsmelder), oder die Kühlschrankschranktür öffnen (Türkontakt). Ab diesem Augenblick leuchtet die gelbe Vitalanzeige. Das Wählgerät sendet zu festgelegten Zeiten die Vitalmeldung an das Seniorenheim. Während der Übertragung leuchtet das "L." in der Anzeige auf. Hat das BWW3 kurz vor dem Sendezeitpunkt noch kein Vitalsignal erhalten, wird mehrfach die Ansage "*Vitalzeit abgelaufen*" über Lautsprecher ausgegeben. Geht es Ihnen gut, sollten Sie während der Ansagen die gelbe Vitaltaste betätigen. So kommt es in Ihrer Betreuungseinrichtung zu keinem Vitalalarm. Die Pflegekraft meldet sich nicht.

## Installation, Hinweise zum Aufstellungsort

Ihr BWW3 wird normalerweise von einer ausgebildeten Fachkraft installiert. Nur in der Betriebsart "Solitär" (Alarmierung per Sprache auf ein Telefon) ist es möglich, dass eine Nichtfachkraft (Sie selbst, oder Bekannte von Ihnen) das Gerät in Betrieb nimmt.

Bitte beachten Sie in beiden Fällen bei der Auswahl des Standorts folgende wichtige Hinweise:

## Installation, Hinweise zum Aufstellungsort

### **Platzieren Sie das BWW3 Notrufwählgerät nicht**

...

“ ... in feuchter Umgebung wie z.B. im Badezimmer. Auch nicht in der Nähe von Pflanzen, da beim Gießen, oder Besprühen eventuell Wasser in das Gerät eindringen kann. Da das BWW3 mit Strom versorgt wird, darf es nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

“ ... in der Nähe eines Funktelefons (z.B. DECT-Basisstation), Fernsehgerätes, Computermonitoren und ähnlichen Geräten. Die von diesen Geräten ausgehenden elektromagnetischen Strahlen können den Betrieb des BWW3 Gerätes beeinträchtigen.

“ ... auf einer weichen Unterlage, wie z.B. Teppichboden. Da das für die Sprechverbindung erforderliche Mikrofon nach unten eingebaut ist, verschlechtert sich dadurch die Sprechverbindung über das BWW3.



## Installation, Hinweise zum Aufstellungsort

„ ... in der Nähe von starken Geräuschquellen. Die Qualität der Freisprechverbindung über das BWW3 wird durch lauten Hintergrundgeräuschpegel (z.B. Fernseher) in der Nähe des Gerätes erheblich verschlechtert. Bei einem sehr lauten Geräuschpegel kann es in Einzelfällen dazu führen, dass Sie den Betreuer nicht mehr über die Sprechereinrichtung hören können, bzw. dass die Sprache sehr stark abgeschnitten wird.

„ ... in Räumen mit viel Metall, in der Nähe von größeren Metallflächen, bzw. metallischen Gegenständen. Metall verschlechtert deutlich die Empfangsreichweite Ihres Funknotrufsenders "FuFi wrist", was im Notfall zu Alarmierungsproblemen führen könnte.

„ ... in starker Hitze, oder extremer Kälte. Bitte bedenken Sie, dass eine Platzierung mit direkter Sonneneinstrahlung Ihr BWW3 bis auf ca. 50 Grad Celsius aufheizen kann. Dies führt zu einer rapiden Verkürzung der Lebensdauer des eingebauten Akkus um mehrere Jahre. Die optimale Raumtemperatur für eine lange Lebensdauer des Akkus beträgt 20 Grad Celsius.

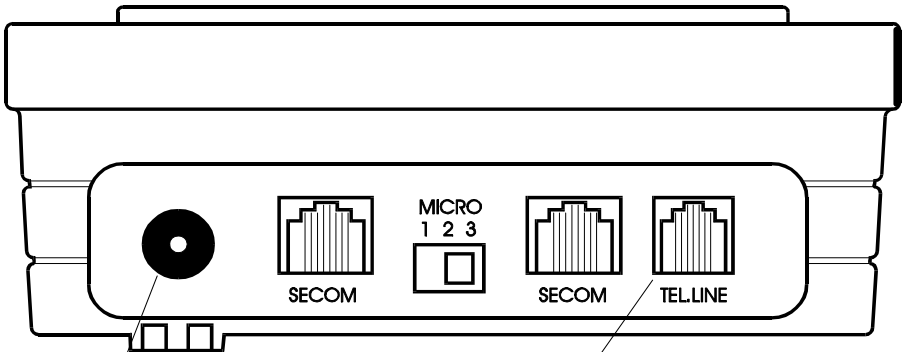
## Installation, Hinweise zum Aufstellungsort

“ ... in zu großem Abstand von Ihrer Telefondose. Dem BWW3 liegt eine Telefonschnur mit einer Länge von 3 Metern bei.

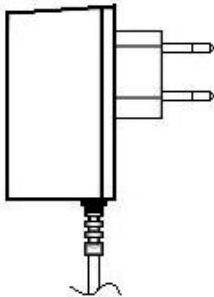
Bei größeren Abständen benötigen Sie ein Verlängerungskabel. Dies ist oft unerwünscht und zusätzlich durch weitere Steckverbindungen eine Fehlerquelle.

“ ... in zu großem Abstand von einer Steckdose. Das beiliegende Steckernetzteil hat ein Anschlusskabel von 2 Metern Länge. Bei größeren Abständen benötigen Sie ein Verlängerungskabel. Durch die zusätzlichen Steckverbindungen entsteht eine Fehlerquelle.

# Was immer angeschlossen wird

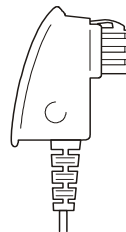


Diese Buchse ist über ein Steckernetzteil



mit der Steckdose verbunden

Diese Buchse ist über ein Telefonkabel (z.B. mit einem solchen



Stecker) mit Ihrer Telefondose verbunden

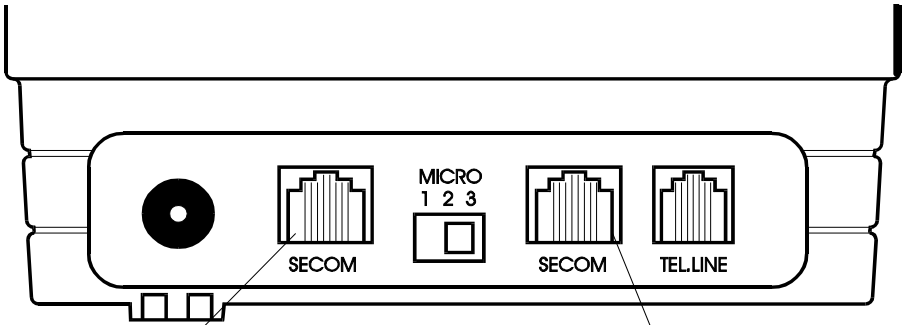
## Was immer angeschlossen wird

Normalerweise müssen Sie sich um das Anschließen von Geräten nicht kümmern.

Das kommt nur in Frage, falls sich einmal ein Kabel lösen sollte.

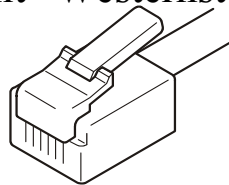
Bitte benutzen Sie die Steckdose an der das BWW3 angeschlossen ist nicht für andere Geräte, wie z.B. den Staubsauger.

# Anschluss weiterer Notrufkomponenten



Anschlußkabel von  
Alarmierungs-  
komponenten

Anschlußbuchse für Telefonkabel (nur benötigt  
bei Telefonmodellen mit "Westernstecker",

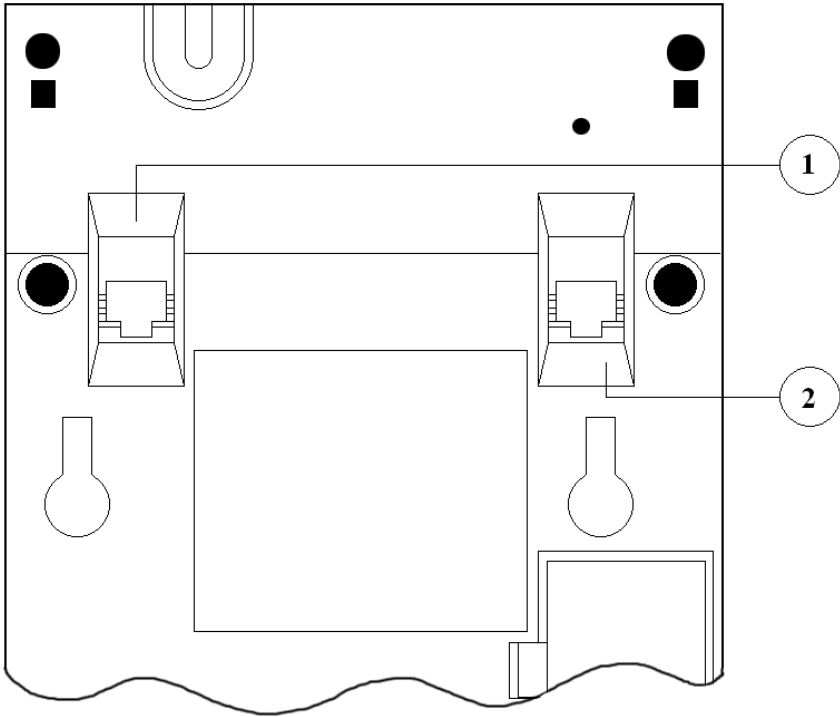


da diese nicht direkt, sondern über das  
Wählgerät mit der Telefondose verbunden  
werden)

## Anschluss weiterer Notrufkomponenten

An eine freie SeCom-Buchse können verschiedene SeCom Alarmierungskomponenten angeschlossen sein, z.B. ein Birntaster oder ein Zugtaster.  
Bitte stecken Sie hier keine anderen Kabel ein.

# Unterseite:



An den beiden Buchsen 1 und 2 auf der Geräteunterseite können weitere Zusatzgeräte wie z.B. eine abgesetzte zweite Sprechstelle, ein elektrischer Türöffner oder weitere Eingänge und

## Unterseite:

Ausgänge z.B. für eine intelligente Hausinstallation (EIB, Domotika) angeschlossen sein.

Bitte lassen Sie auch hier alle angeschlossenen Komponenten angeschlossen und ziehen Sie keine Verbindungskabel ab, da ansonsten eventuell wichtige Funktionen des Gerätes nicht korrekt arbeiten können.



## Wenn sich einmal ein Kabel löst

Falls Sie die Spannungsversorgung, die Telefonschnur oder eine SeCom Alarmierungskomponente versehentlich abgetrennt haben, wird dies vom Gerät erkannt und Ihnen mitgeteilt.

**Wenn das Netzkabel abgetrennt, bzw. der Netzstecker aus der Dose gezogen wird** hören Sie die Ansage:

*"Störung, Stromversorgung ausgefallen."*

Alle Anzeigen blitzen jetzt nur noch in größeren Abständen auf. **Die Notruftaste leuchtet nicht mehr.**

Der eingebaute Akku übernimmt nun die Stromversorgung des Wählgerätes. Sorgen Sie dennoch dafür, dass die Stromversorgung über das Netz wiederhergestellt wird, da die Kapazität des Akkus begrenzt ist.

Das gleiche passiert bei Ausfall der 230V Netzversorgung (z.B. durch ein Gewitter).

## Wenn sich einmal ein Kabel löst

**Wenn Alarmierungskomponenten (z.B. Birntaster) abgetrennt werden** hören Sie die Ansage

*"Ihr Notruf wird gemeldet"*

Das Abtrennen der Leitung wird an Ihre Zentrale gemeldet. Über die abgetrennte Komponente können bis zur Wiederherstellung der Verbindung keine weiteren Notrufe abgesetzt werden.

**Wenn das Anschlusskabel zur Telefondose abgetrennt wird**, hören Sie einen hohen Signalton.

# Netzausfallüberbrückung

Das Gerät verfügt über einen sehr langlebigen und zuverlässigen Akku, der automatisch aufgeladen wird, wenn das BWW3 mit Netzspannung versorgt wird. Es müssen von daher bei dem Gerät keine Batterien gewechselt werden.

Bei einem Stromausfall versorgt der Akku das Gerät noch mindestens einen Tag weiter mit Strom, es besteht also kein Grund zur Sorge.

## **Akku leer, oder defekt:**

Gab es einen sehr langen Netzausfall (deutlich länger als 24 Stunden), oder mehrere lange Netzausfälle (mehrere Stunden) mit kurzen Unterbrechungen, ist es in seltenen Fällen möglich, dass sich der Akku komplett entladen kann. In diesem Fall stellt das BWW3 das Problem fest und meldet eine Störung an Ihre Pflegeeinrichtung. Sie hören dann die Ansage:

*"Störung, Batterie wird schwach."*

# Netzausfallüberbrückung

Ein solcher Fall kann auch auftreten, wenn Ihr BWW3 schon ca. 10 Jahre in Gebrauch ist (Lebensdauer des Akkus), oder wenn das Gerät einen technischen Defekt hat. Das gleiche gilt bei einem defektem Akku.



Die Lebensdauer des Akkus hängt direkt von seiner Umgebungstemperatur ab. Bitte achten Sie darauf, dass das BWW3 nicht großer Wärme (z.B. direkter Sonneneinstrahlung) ausgesetzt wird

# Pflegehinweise, Technische Daten



- Kein nasses Tuch zur Reinigung des BWW3 Notrufwählergerätes verwenden. Da das BWW3 mit Strom versorgt wird, darf bei der Reinigung keine Feuchtigkeit in das Gerät eindringen
- ❑ Reinigen Sie das BWW3 und den "FuFi wrist" im Bedarfsfall mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch ohne Reinigungsmittel. Ist der Schmutz sehr hartnäckig, können Sie ein mildes Reinigungsmittel in geringer Dosierung verwenden.
  - ❑ Reinigen Sie das BWW3 und den "FuFi wrist" nie mit einer harten Bürste

# Pflegehinweise, Technische Daten

## Technische Daten:

Abmessungen (L x B x H)	200mm x 150mm x 60mm
Gewicht	650g mit Akku
Gehäusematerial	ABS hellgrau
Speisung	Steckernetzteil 100-240V
Netzausfall- speisung	Eingebauter Akku mit min. 24 Stunden Netzausfall- überbrückungszeit (nach EN50134).
Akkulebens- dauer	Min. 10 Jahre bei einer Raumtemperatur von 20-25 Grad Celsius
Betriebs- temperatur	0 bis 50 Grad
Lagertemperatur	-10 bis 50 Grad
Funkempfänger	433,92MHz oder 469,99MHz FSK





Avaya-Tenovis GmbH & Co. KG  
Kleyerstraße 94  
60326 Frankfurt am Main  
Telefon 0 800 266 - 10 00  
Fax 0 800 266 - 12 19  
kundendialog-center@avaya.tenovis.com  
avaya.tenovis.de